Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 203. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 20. März 1888.**

Deutschland.

Berlin, 19. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den ehemaligen administrativen Director der Kaiserlichen Tabakmanufactur zu Straßburg, Dr. Roller, zum Kaiserlichen Regierungs-Rath in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. August Fick zu Göttingen und den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Alfred Hillebrandt zu Breslau zu ordentlichen Professoren in der philosophischen Facultät der Universität Breslau ernannt.

Dem Oberlehrer am Dom-Gymnasium zu Halberstadt, Dr. Otto Diederichs, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. März.

* **Zugverspätungen.** Der um 6 Uhr 24 Min. fällige Courierzug aus Berlin resp. Dresden traf heute früh mit einer einstündigen Verspätung ein. Auch gestern Nachmittag hatte der um 4 Uhr von Berlin resp. Dresden erwartete Schnellzug fast eine Stunde Verspätung erlitten.

* **Breslauer Socialistenproceß.** Von den am 17. November v. J. vom Breslauer Landgericht wegen socialistischer Umtriebe verurtheilten 29 Angeklagten hatten sich, wie wir s. Z. mitgetheilt, einige bei dem Urtheile beruhigt und ihre Strafen angetreten. Der größte Theil der Verurtheilten hatte aber die Revision eingelegt. Die letzteren haben nun, wie die „Schles. Ztg." hört, mit Rücksicht auf die infolge des Thronwechsels zu erhoffende Amnestie für politische Vergehen ꝛc. die Revision zurückgezogen.

—d. **Verein gegen Verarmung und Bettelei.** Nach dem in der Generalversammlung des III. Local-Verbandes erstatteten Jahresbericht zählte dieser Verband am Schlusse des Jahres 1887 321 Mitglieder (vier mehr als im Vorjahr) mit einem Jahresbeitrage von 2269 Mk. (43 Mk. weniger als im Vorjahre). Die Zahl der eingegangenen Unterstütznngsgesuche betrug 239 (gegen 284 im Vorjahre). Berücksichtigt wurden 207 Gesuche. 170 Personen erhielten einmalige Unterstützungen mit zusammen 693 Mk., an 5 Personen wurden laufende Unterstützungen mit zusammen 227 Mk. gezahlt, 4 Personen erhielten Unterstützungen im Betrage von 6 bis 40 Mk. durch das Central-Comité, sowie 3 Personen Kleidungsstücke und 1 Familie ein Darlehn von 50 Mk. Außerdem kamen noch 120 Brote und 55 Hectoliter Steinkohlen zur Vertheilung. Die Gesuche vertheilten sich auf 158 Frauen und Wittwen, 48 Männer und 33 unverehelichte Personen. Das vom Vorstande veranstaltete Wohlthätigkeits-Concert ergab einen Ueberschuß von 90,40 Mk., welcher in Fällen außerordentlicher Noth zur Verwendung kommen soll. Der Kassenbericht ergab eine Einnahme von 1004,15 Mk. und eine Ausgabe von 986 Mk. Nach der Neuwahl des Vorstandes besteht derselbe aus den Herren Ingenieur Zöller, Kaufmann A. Kauffmann, Stadtv. Klee, Apotheker Lebek, Bezirks-Vorsteher Kuppe, Rector Bräuer, Malermeister Gläser, Obermeister Hindorf, Maschinenmeister Krusche, Buchhändler Ed. Scholz und Kaufmann Emil Freund.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 19. März. Der Kaiser erschien heute Nachmittag 2½ Uhr im großen Empfangssaale des Charlottenburger Schlosses in anscheinend lebhafter Unterhaltung mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein. Der Kaiser war in Uniform und verweilte etwa 20 Minuten am Fenster.

Potsdam, 19. März. Dem hiesigen Magistrat ist folgendes Dankschreiben Sr. Majestät des Kaisers und Königs zugegangen: Das ernste Mitgefühl, welches Sie in Ihrer Zuschrift vom 9. d. M. an dem Hinscheiden Sr. Majestät, des in Gott ruhenden Kaisers und Königs zu erkennen gegeben, hat Mich tief gerührt. Ich danke Ihnen für diese anhängliche Gesinnung, welche sich bei der Bürgerschaft Potsdams, Meiner getreuen Vaterstadt, stets bewährt hat, von ganzem Herzen, freue Mich aber auch des hohen Vertrauens, welches Mir bei dem Antritt Meines jetzigen schweren und verantwortlichen Berufs von Ihnen entgegengebracht wird.

Charlottenburg, den 17. März 1888.

gez. Friedrich I. R

An den Magistrat
und die Stadtverordneten zu Potsdam.

Stettin, 19. März. Die Vorsteher der hiesigen Kaufmannschaft haben an Kaiser Friedrich anläßlich des Hinscheidens des Kaisers Wilhelm eine Adresse gerichtet, worin sie die tiefe Trauer der Kaufmannschaft kundgeben.

Wien, 19. März. Die „Presse" meldet: Im Ministerium des Aeußern ist heute mit den Vertretern des österreichisch-ungarischen Lloyd ein Uebereinkommen wegen Erneuerung der Post- und Schifffahrtsverträge abgeschlossen worden. Der Lloyd acceptirte für die von Oesterreich-Ungarn subventionirten Linien 1³/₁₀ Millionen, und für die von Oesterreich besonders subventionirte 872 680 Gulden-Subvention, zusammen 2 172 680 Gulden.

Rom, 19. März. Die Kammer begann die Specialdebatte über das Budget des Aeußeren. Chiaves sprach das vollste Vertrauen zu Crispi aus, beklagte jedoch, daß die Geschäfte des Auswärtigen Amtes bereits seit Längerem zusammen mit dem Ministerpräsidium und nicht von besonderen Ministern wahrgenommen würden. Crispi erwiderte, daß Niemand mehr als er das Gewicht seiner Stellung fühle, er würde, wenn es anginge, sich gewiß gerne derselben entledigen, und zwar nicht blos bezüglich der Verantwortlichkeit betreffs des auswärtigen Amtes. Man befinde sich besser in der bescheidenen Ausübung eines eigenen Berufs, als im Ministerium. Man habe dabei allerdings Augenblicke der Genugthuung, doch seien diese sehr selten. Es bedürfe einer großen Selbstverleugnung, um Minister zu bleiben. Er könne die Beweggründe nicht mittheilen, die ihn veranlassen, die Verantwortlichkeit für die äußere Politik nicht aufzugeben; er würde befürchten, durch das Aufgeben derselben die Interessen des Landes zu schädigen. Er bitte Chiaves und die Kammer um Entschuldigung, wenn er seinen Worten über diese Angelegenheit nichts mehr hinzufügen könne, er wünsche jedoch, daß die Kammer baldigst in eine eingehende Verhandlung über die gesammte Politik des Cabinets eintrete, um deren vollständigen Willen zu kennen. Er werde, falls er das Vertrauen der Landesvertreter entbehren sollte, nicht zögern, seinen Posten zu verlassen, um ihn denjenigen zu überlassen, welche das Vertrauen und die Sympathie der Kammer besitzen.

Paris, 19. März. Deputirtenkammer. Der Präsident Floquet theilte mit, Cassagnac habe nur Interpellation eingebracht über die Beweggründe, welche die Maßregeln gegen General Boulanger veranlaßt hätten. Der Conseilpräsident Ferrard erklärte, die Motive für die Maßregeln gegen Boulanger seien bereits in dem vom „Journal officiell" veröffentlichten Bericht des Kriegsministers General Logerot, auseinandergesetzt. Die Regierung habe allerdings Angesichts der Haltung Boulanger's seit den letzten Maßregeln beschlossen, neue Maßregeln gegen denselben zu ergreifen, welche sie voraussichtlich morgen mittheilen könne. Auf Antrag Ferrard's wurde darauf die Berathung der Interpellation auf morgen vertagt und die Sitzung aufgehoben.

London, 19. März. Unterhaus. Das Gesetz über die Localverwaltung wurde in erster Lesung angenommen, die zweite Lesung auf den 12. April angesetzt. Ueber den Inhalt des Gesetzes wird ferner mitgetheilt, daß die Grafschaftsräthe durch directe Abstimmung gewählt würden. Die zuerst gewählten Grafschaftsräthe verbleiben theilweise drei Jahre in Stellung, alsdann tritt die Hälfte der Mitglieder zurück, die verbleibenden Mitglieder, sowie die neu zu wählenden bleiben sechs Jahre im Amt. London wird als eigene Grafschaft mit einem Lordlieutenant, besonderen Magistratsbehörden und einem Grafschaftsrath constituirt. Die Polizei verbleibt unter dem Minister des Innern.

London, 19. März. Ritchin befürwortete in längerer Rede die Gesetzentwürfe, betreffend die Herstellung einer Localregierung in England und Wales, und beantragte die Bildung von Grafschaftsräthen und Districtsräthen mit ausgedehnten Befugnissen für die Localverwaltung auf allen Gebieten; unter Anderem sollen denselben die localen Steuerangelegenheiten, die Unterhaltung der Wege und Chausseen, die Einrichtung der Industrieschulen, die Theilung der Grafschaften in Wahldistricte, für die das Parlament obliegen. Die Polizeiverwaltung wird einer Commission übertragen, welche von dem Grafschaftsrath und den Richtern der Grafschaft ernannt wird. — Das Oberhaus lehnte mit 97 gegen 50 Stimmen den Antrag Rosebery's ab, ein Comité zur Berathung der Reform des Oberhauses einzusetzen. Im Laufe der Debatte erklärte Salisbury, das von Rosebery entwickelte Project sei groß angelegt, aber nicht klar. Er würde eine Verstärkung des Oberhauses durch lebenslängliche Mitglieder gern sehen, aber es wäre gefährlich, bei Zusammensetzung desselben das Princip Erblichkeit abzuschaffen. Wenn Rosebery eine Bill einbringen wolle, werde sie die Regierung prüfen.

Kairo, 18. März. Einem gestern in der hiesigen deutschen Kirche abgehaltenen Trauergottesdienst für Kaiser Wilhelm wohnten Prinz Hussein als Vertreter des Khedive, die hier beglaubigten Vertreter des Auslandes, der Commandeur der englischen Occupationsarmee mit seinem Stabe, Mukhtar Pascha, die Minister, die höheren Beamten, die hier anwesenden Deutschen und zahlreiche Angehörige anderer Nationen bei.

Kalkutta, 18. März. Am Tage der Beisetzung Kaiser Wilhelms waren in allen Forts und Stationen von Indien die Flaggen halbmast gehißt und wurden Trauersalute von 91 Kanonenschüssen abgegeben. In der Kathedrale von Bombay fand ein Trauergottesdienst statt, welchem der Gouverneur, der Herzog von Connaught, die Mitglieder des Raths und sämmtliche Consuln beiwohnten.

Berlin, 19. März. Vom Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amt Berlin (Directionsbezirk Erfurt-Anhalter Bahnhof) erhalten wir folgende Mittheilung: Wenngleich bis jetzt — Montag, den 19. März, Vormittags 11 Uhr — auf den uns unterstellten Linien Berlin-Halle-Leipzig-Röderau und den Anschlußstrecken nach Frankfurt a. M., München, Wien Schneeverwehungen nicht gemeldet sind, so liegt doch die Möglichkeit vor, daß bei Fortdauer des ungünstigen Wetters solche eintreten. Für diesen Fall haben wir die Anordnung getroffen, daß in unserem Auskunftsbureau — links neben der Vorfahrt — eine Liste über die verschneiten Strecken current gehalten und dem Publikum auf Verlangen vorgelegt werden wird.

Harburg, 19. März. Das königl. Eisenbahn-Betriebsamt Harburg giebt bekannt: Der Verkehr auf der Strecke Hamburg respective Harburg nach Hannover und umgekehrt ist wegen Schneeverwehung bei Bardowick unterbrochen. Die Strecke Bardowick-Lüneburg ist voraussichtlich auf mindestens 24 Stunden gänzlich unfahrbar.

Stettin, 19. März. Das königliche Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Die Strecke Stolp-Hebron-Damnitz ist bis auf Weiteres durch Schneeverwehungen gesperrt. Personen können nur von Stettin nach Stolp und von Damnitz bis Hebron Damnitz befördert werden.

Stettin, 19. März. Die Strecke Belgard-Colberg ist durch Schneeverwehung gesperrt und unfahrbar.

Stolp, 19. März. Vom Eisenbahn-Betriebs-Amt wird gemeldet: Die Bahnstrecken Schlawe-Rügenwalde, ferner Zollbrück-Stolpmünde, Neu-Stettin-Konitz und Neu-Stettin-Rummelsburg sind wieder durch Schneeverwehungen unfahrbar geworden.

Krefeld, 19. März. Das Eisenbahn-Betriebsamt Krefeld giebt bekannt: Der Trajectbetrieb Griethausen-Welle ist wegen Sturmes wieder eingestellt.

Münster i. W., 19. März. In Folge Schneesturms ist die ostfriesische Küstenbahn zwischen Georgsheil und Marienhafen wie auch zwischen Dorum und Esens seit gestern nicht zu passiren. Wie lange der Betrieb auf der Strecke Georgsheil-Esens ruhen muß, ist bei dem andauernden Schneesturm noch nicht zu übersehen.

Paris, 19. März. Das seit gestern hereingebrochene heftige Schneetreiben dauert auch heute fort, wie aus Lille und Havre gemeldet wird, ist auch dort und in der Umgegend durch den Schneefall die Verbindung mit anderen Orten vielfach gestört.

London, 19. März. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen, und der Dampfer „Garth Castle" hat heute auf der Heimreise Lissabon passirt.

Handels-Zeitung.

* **Oesterreichische Creditanstalt.** In der am 28. März stattfindenden Generalversammlung der Oesterreichischen Creditanstalt werden zwei neue Mitglieder zur Wahl in den Verwaltungsrath vorgeschlagen werden. Es sind dies der bisherige Director von Weiss und der Grossindustrielle Herr Moritz Faber, Verwaltungsrath der Liesinger Brauerei.

* **Russische Bank für ausw. Handel.** Einer Petersburger Depesche des „Par. Bbl." zufolge weist die Situation der Bank im Februar einen Verlust von 1 093 000 Rbl. auf, sowie dubiöse Schuldner mit 685 000 Rbl. Dagegen verblieben ihr noch aus dem Jahresgewinn von 1887 108 000 Rbl. Die Verwaltung schlägt vor, 1 362 000 Rbl. dem Reservefonds zu entnehmen, der dadurch auf 408 000 Rbl. reducirt wird.

* **Aussichten für die Reisernte in Indien.** Nach der „Hamb. Börs.-H." lauten die Schätzungen der Local-Regierungen für 1888 auf 950 000 T. In Handelskreisen glaubt man nicht, dass diese Schätzung durch die Thatsachen übertroffen werden wird. Die 1887er Ernte betrug 1 150 000 T., jene von 1886 belief sich auf 1 950 000 T. Von der nächsten Ernte muss der für Oberbirma benöthigte Reis noch abgezogen werden und der Bedarf dieses Districtes ist stetig gestiegen. 1886 betrug derselbe 84 700 T., im Jahre 1887 137 000 T. Im Jahre 1888 dürften, wie man annimmt, 150 000 T. für Oberbirma benöthigt werden, so dass nur 800 000 T. für den Export verfügbar bleiben, d. h. um 200 000 T. weniger als im Vorjahre.

Ausweise.

W. T. B. **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Die Einnahmen der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat Februar c. betrugen 13 500 000 Piaster gegen 9 900 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

—ck. **Berliner Eierbericht** vom 12. bis 19. März. Bei ruhigem Geschäftsgange und regelmässigen Zufuhren haben sich bisherige Preise gut zu behaupten vermocht. Der Börsenpreis stellte sich für normale Handelswaare auf 2,95—3,10 M., für ausgesuchte kleine Eier auf 2,20 bis 2,40 M. pro Schock. Im Kleinhandel wurde je nach Grösse und Güte der Eier 70 Pf. bis 1 M. bezahlt.

W. T. B. **Wien,** 19. März. Die Bilanz der Unionbank pro 1887 weist ein Reingewinn von 957 458 Fl. nach, wovon eine Dividende von 12 Gulden per Actie, also 720 000 Fl. vertheilt, 49 550 Fl. dem Reservefonds zugeführt und 153 119 Fl. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Albert Fischer zu Viersen. — Materialwaarenhändler Christian Hermann Leistner in Bockwa.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: C. Kipke, Malzfabrik zu Breslau. — Herrmann Landau zu Breslau. — Errichtung einer Zweigniederlassung in Breslau seitens der Firma Schuckert zu Nürnberg.

Breslau. Wasserstand.

19. März. O.-P. 5 m 27 cm. M.-P. 4 m 40 cm. U.-P. 1 m 78 cm.
20. März. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 30 cm. U.-P. 1 m 62 cm.

Marktberichte.

Breslau, 20. März, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 15,70—16,30—16,60 Mk., gelber 15,60—16,30—16,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Markk.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps........	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen.....	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen....	21	20	20	20	19	90
Leindotter........	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, 25—30—33—38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee sehr fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee unverändert, 27—29—31 Mark.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 24,00—24,50 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 17. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu 4¾, Centrifugals 96% Umsätze zu 5¹³/₃₂.

Berlin, 19. März. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte boten für unseren heutigen Markt keine Anregung, dagegen dauert das winterliche Wetter noch an und hat auch heute wieder befestigenden Einfluss auf die Stimmung für Getreide erlangt. — Weizen besserte sich um eine volle Mark, Roggen um etwa ½ M. und Hafer stellte sich theilweise ¼ Mark höher. Der Verkehr blieb indess beschränkt. Der Effectivhandel hat sich wenig verändert; die Tendenz war fest. — Roggenmehl wurde eine Kleinigkeit besser bezahlt. — Rüböl hat sich wenig verändert. — Spiritus war recht matt; Realisationen drückten namentlich auf versteuerte Waare, die circa 70 Pf. niedriger war als vorgestern; die anderen Sorten verloren nur 20 bis 30 Pfennige.

Weizen loco 157—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162¾—163¼ M. bez., Mai-Juni 165—165½ Mark bez., Juni-Juli 167½—168 M. bez., Juli-August 169½—170 M. bez., Septbr.-October 171½—172 M. bez. — Roggen loco 107 bis 118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 113 M., guter do. 115 M., feiner do. 116 M. ab Bahn bez., April-Mai 118¾—119¼ M. bez., Mai-Juni 120¾ bis 121¼ M. bez., Juni-Juli 122¾—123¼ M. bez., Juli-August 124¾ bis 125¼ Mark bez., Septbr.-October 127—127½ M. bez. — Mais loco 118—122 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 M. — Gerste loco 100 bis 175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 108—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 112—116 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 112—116 M., fein preuss., schles. und böhm. 118—124 M., pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 113 bis 117 M. ab Bahn bez., April-Mai 113 M. bez., Mai-Juni 115¼ Mark bez., Juni-Juli 117 Mark bez., Juli-August 118½ Mark bez., September-October 119½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—119 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25—21,75 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 u. 1: 16,50 bis 15,25 M. bz., März und März-April 16,35 M. bez., April-Mai 16,45 M. bez., Mai-Juni 16,65 Mark bez., Juni-Juli 16,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 M. bez., April-Mai 45,1—45,3 M. bez., Mai-Juni 45,5 M. bez., Juni-Juli 45,7 M., Septbr.-October 46,4 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,5—96,4 Mark bez., April-Mai 96—95,6—95,7 M. bez., Mai-Juni 96,9—96,6 Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 48,6 M. bez., April-Mai 49,7—49,5—49,6 M. bez., Mai-Juni 50,3—50,1—50,3 M. bez., Juni-Juli 51,2—51 M. bez., Juli-Aug. 52—51,8 M., Aug.-Sept. 52,7—52,5 M. bez., September-October 53,1 bis 52,9 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 29,9 M. bez., April-Mai 31,2 bis 31 M. bez., Mai-Juni 31,8—31,5 Mark bez., Juni-Juli 32,5—32,3 M. bez., Juli-August 33,3—33,1 Mark bez., August-September 33,8—33,7 Mark bez., Septbr.-October 34,1—33,9 M. bez.

Kartoffelmehl März 18,70 M., April-Mai 18,70 M. Br., 18,60 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, März 18,70 M., April-Mai 18,70 Mark Br., 18,60 M. Gd.

—ı— **Strehlen,** 19. März. Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden gezahlt: für Weizen: gut 15,70—16,20 M., mittel 14,90—15,20 M., gering 14,30—14,60. — Roggen, gut 11,10—11,20 M., mittel 10,70—10,80 Mark, gering 10,20—10,30 M. — Gerste, gut 10,70—10,90 M., mittel 10,20—10,40 M., gering 9,70—9,90 M. — Hafer, gut 10,00—10,20 M., mittel 9,60—9,80 M., gering 9,20—9,40 M. pro 100 Kilogramm.

Königsberg i. Pr., 17. März. [Spiritusbericht von Richard Heymann & Riebensahm, Getreide-, Spiritus- u. Woll-Commissions-Geschäft.] Spiritus hatte in der verflossenen Woche sehr geringes Geschäft. Eine nennenswerthe Zufuhr war nur am Montag vorhanden, dieselbe fand erst nach einer Preisermässigung von 50 Pf. für contingentirte Waare Aufnahme, da die fortgesetzt flauen Notirungen, welche Berlin meldete, die Kauflust zurückschreckte. An den darauf folgenden Tagen kam überhaupt keine Zufuhr an den Markt, da der Güterverkehr in Folge starker Schneewehungen und strenger Kälte völlig inhibirt war. Naturgemäss wirkten diese Störungen ungünstig auf das Geschäft, Fabrikanten und Destillateure klagen schwer, doch ist eine Besserung der Verhältnisse wohl demnächst zu erwarten. Der Schluss war befestigt.

Loco contingentirt — M. Br., 47 M. Gd., — M. bez., loco uncontingentirt — M. Br., 28 M. Gd., — M. bez., März contingentirt — M. Br., 47 M. Gd., März uncontingentirt — M. Br., 28 M. Gd., Frühjahr contingentirt 49 M. Br., — M. Gd., Frühjahr uncontingentirt 31 M. Br. Kurze Lieferung contingentirt 47 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier 310. Spanier neue 67⅞. Banque ottomane 501, 25. Credit foncier 1383. Egypter 390, 62. Suez-Actien 2137. Banque de Paris —, —. Banque d'escompte 463, —. Wechsel auf London 25, 29½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 355, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 285, —. Rio Tinto 475, 62. 5% Panama-Obligationen 242, 50. Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123½.

Paris, 19. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 05. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94, 75. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67, 97. Neue Egypter 391, 87. Banque ottomane —, —. Lombarden —. Rio Tinto 483, 75. Panama 286, 25. Fest.

London, 19. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67⅝. 5% priv. Egypter 103½. 4% unif. Egypter 77. 3% garant. Egypter 103¾. Ottomanbank 9⅞. Suez-Actien 84. Canada Pacific 58¼. Convertirte Mexikaner 36¼. Silber —, Platzdiscont 1⅜%. Fest.

London, 19. März, Nachmittag 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 106. Consols 101 11/16. Convert. Türken 13½. 1871er Russen 90. 1872er Russen 91. 1873er Russen 91½. Italiener 93⅝. 4% ungar. Goldrente 76⅝. 4% unific. Egypter 77⅜. Ottomanbank 9⅞. Silber 43¼. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 19. März. In die Bank flossen heute 56 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 19. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 212⅞. Franzosen 171¼. Lombarden 57⅜. Galizier 152⅜. Egypter 77, 04. 4% Ungar. Goldrente 77, 10. Gotthardbahn 112, 60. 80er Russen 77, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 189, 10. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 19. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 160, 07. Reichsanleihe 107, 20. Oesterr. Silberrente 63, 20. Oest. Papierrente 61, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 87, 20. 1860er Loose 108, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, —. 1880er Russen 76, 60. II. Orient-Anleihe 50, —. III. Orient-Anleihe 50, —. 4% Spanier 67, 30. Egypter 76, 40. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 229⅞. Central-Pacific 112, —. Franzosen 171½. Galizier 152⅜. Gotthard-Bahn 112, 60. Hess. Ludwigsbahn 100, 30. Lombarden 57⅛. Lübeck-Büchener 156, 50. Nordwestbahn 126. Credit-Actien 212½. Darmstädter Bank 137, —. Mitteld. Creditbank 92, 60. Reichsbank 134, 90. Disconto-Commandit 189, —. 5% serb. Rente 76, 20. Matt.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 96, 20. Tab.-Serben 78, 90. 3½% Chinesische Anleihe 111, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 45.

Privat-Discont 2¼%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 212½. Franzosen 171⅜. Galizier 152⅜. Lombarden 57⅛. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 188, 90. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 19. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106⅞. Silberrente 63⅝. Oesterr. Goldrente 87⅝. Ungar. Goldrente 77. 1860er Loose 109¼. Italienische Rente 94. Credit-Actien 220¾. Franzosen 429. Lombarden 143½. 1877er Russen 95⅜. 1880er Russen 75⅛. 1883er Russen 100⅞. 1884er Russen 85½. II. Orient-Anleihe 48¼. III. Orient-Anleihe 48¼. Laurahütte 89¼. Nordd. Bank 149¾. Commerz-Bank 121. Marienb.-Mlawka 47½. Mecklenburger Fr. Fr. 133. Ostpreussische Südbahn 76¼. Lübeck-Büchener 160¾. Gotthardbahn 116½. Deutsche Bank 161⅜. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 192½. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 96¼. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 127. Disconto 2%. Fester.

Amsterdam, 19. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60¾, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62⅛, do. April-October verzl. 61¾. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76¼. 5% Russen von 1877 96⅜. Russ. grosse Eisenbahnen 108⅞. do. I. Orient-Anleihe 47, do. II. Orient-Anleihe 47⅞. Conv. Türken 13⅜. 3½% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 189⅞. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 74⅜. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, —. Hamburger Wechsel 59.

Petersburg, 19. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 122, 00, russ. II. Orientanleihe 98, do. III. Orientanleihe 97¾.

Newyork, 19. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 85½. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 21¼. 4% fund. Anl. 1877 125⅜. Erie-Bahn 24¼. Newyork-Centralbahn 104¾. Chicago-North-Western-Bahn 107⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅛. Baumwolle in New-Orleans 9½. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¾ fest. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¾. Rohes Petroleum 6⅞. Pipe line Certificats 96½. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 89¾. Weizen per März 89½, per April 89¾, per Mai 90. Mais (old mixed) 60½. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio —. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe & Brothers 7, 75. Kupfer 16, 12. Getreidefracht ¾.

Posen, 19. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 20, do. do. (70er) 28, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 20. Fest.

Liverpool, 19. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 19. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 9/32 Käuferpreis, April-Mai 5 19/64 do., Mai-Juni 5 21/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 23/64 do., Juli-August 5⅜ do., August-September 5⅜ d. do.

Wien, 19. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 42 Gd., 7, 47 Br., per Juni-Juli 7, 51 Gd., 7, 56 Br. Roggen per Frühjahr 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 68 Gd., 6, 73 Br., per Juni-Juli 6, 61 Gd., 6, 66 Br. Hafer per Frühjahr 5, 47 Gd., 5, 52 Br., pr. Juni-Juli 5, 73 Gd., 5, 78 Br.

Pest, 19. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 06 Gd., 7, 07 Br., per Herbst 7, 44 Gd., 7, 46 Br. Hafer per Frühjahr 5, 17 Gd., 5, 19 Br., per Herbst 5, 55 Gd., 5, 57 Br. Mais per Mai-Juni 6, 19 Gd., 6, 21 Br. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 19. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 23, 80, per April 23, 80, per Mai-Juni 23, 80, per Mai-August 23, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 40, per April 52, 25, per Mai-Juni 52, 00, per Mai-August 51, 90. Rüböl ruhig, per März 51, 00, per April 51, 25, per Mai-August 52, 00, per Septbr.-December 53, 50. Spiritus behauptet, per März 57, 25, per April 57, 25, per Mai-August 57, 00, per September-December 55, 00.

London, 19. März. An der Küste keine Weizenladung angeboten. Wetter: Frost.

London, 19. März. Chili-Kupfer 80¼.

Glasgow, 19. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6700 Tons gegen 6100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen, 19. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste steigend.

Antwerpen, 19. März, Nachm 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17¾ bez. und Br., per März 17⅛ bez. u. Br., per Mai 16½ Br., per Septbr.-Decbr. 17½ Br. Weichend.

Hamburg, 19. März, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 40 bez., pr. August-Decbr. 7, 30 Br. — Wetter: Schneetreiben.

Bremen, 19. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Steigend. Standard white loco 7, 30 bis 7, 35 bez. u. Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 19., 20.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°,2	+ 0°,8	— 3°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	736,0	737,6	743,4
Dunstdruck (mm)	5,0	4,9	2,7
Dunstsättigung (pCt.)	100	100	76
Wind (0—6)	NO. 1.	S. 2.	S. 2.
Wetter	Nebel.	oedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3,2

Vormittag und Nachmittag Regen. Nachmittag Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,00
Russ. Noten 100 R.	167,90 bz	166,80 bz
Russ. Zollcoupons	321,40 bz	321,30à20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,20 bzG	107,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,00 bzG	101,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 B	106,90 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 bzG	100,20 bz
Berliner Stadt-Obligation.	4	vsch.	104,50 bzG	104,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,60 bzG	100,75 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,70 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bz	99,50 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,90 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	89,80 bzG	89,80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,20 B	100,20 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 bzG	90,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 bzG	98,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	98,00 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,00 G	92,40 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,25 bzG	101,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,00 G	111,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,10 G	107,40 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,00 G	106,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,30 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 G	115,90 bz
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,00 B	115,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 G	112,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,80 bz	97,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,25 G	117,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,90 ebz	111,90 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	76,75 bz	76,50 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,30 ebzB	94,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,50 bzG	87,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,00 G	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,50 G	63,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,40 bzG	51,90 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,10 bzG	46,20 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,30 bz	104,30 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,70 bz	91,50 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 bz	100,60 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	90,40à50 bz	89,90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,00 bzG	85,20 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,20 bz	76,80à90 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,60 bz	90,90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,90 bz	82,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,75 bz	50,40 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,30 bzG	50,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,30 bzG	50,10 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	41,80 bz	41,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,20 bz	82,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	83,50 bz	83,30 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	82,00 bzG	81,50 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	66,80 bzG	69,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	81,25 bz	81,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,20 bz	105,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,00 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,60 G	76,40 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	75,00 bzG	74,90 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	86,25à60à7,60 425bz	87à6,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,75 bzB	13,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,40 bzB	77,10 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,90 bz	77,60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,80 G	66,70 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,80 bz	— —

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,50 bz	138,20 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,80 bz	135,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,60 B	30,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 B	95,25 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,90 bz	132,90 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,25 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,20 bz	105,10 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 B	103,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 bzB	140,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 bz	293,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,00 G	127,60 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,75 B	15,80 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,10 G	122,70 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,60 bz	23,60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,50 bzG	289,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,60 B	108,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	267,40 bzB	267,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,70 bz	132,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,70 bzG	149,80 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,00 bz	96,90 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	140,00 G	138,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,80 bzG	128,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,00 bzG	31,40 bz
Ungarische Loose	—	—	209,10 bz	209,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,50 bzG	52,25 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,80 G	113,70 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,00 bzG	106,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	110,80 bzG	110,00 bzG
Saalbahn	3½	—	1/1	106,25 G	106,40 G
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	84,60 G	84,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,90 bz	49,10 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,60 bz	76,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,40 bz	34,60 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	108,00 bz	107,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 bzG	219,10 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,60 bz	160,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	104,40 bzG	104,20 bz
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,40 bz	47,50 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	133,50 bz	133,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	69,00 bz	69,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	76,30 bz	75,60 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,30 bz	23,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	118,90 G	119,00 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,50 G	76,40 bz
Gotthardbahn	3½	—	1/1	116,80 G	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,50 bzG	54,70 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	71,50 bz	71,30 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	84,40 G	84,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	118,20 bzG	118,30 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	53,50 bz	53,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	86,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	69,25 G	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,40 G	21,00 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	115,50 bzG	115,75 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,30 bz	53,10 bz
SchweizerCentralbh.	4½	—	1/1	111,75 bzG	111,50 G
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	87,00 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	84,25 bz	84,20 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,40 bz	31,25 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	— —	29,70 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	72,70 bz	72,30 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	130,80 bz	129,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,00 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,20 bzB
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,20 bzB
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,00 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 B	103,10 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,00 B
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,20 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,40 B	104,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,75 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,20 G	83,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 ebzG	105,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,70 bzB	100,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	77,80 G	77,90 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,40 bz	79,30 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,50 B	102,80 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,75 G	72,10 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	61,60 G	62,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,50 bzG	68,40 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	45,00 G	45,60 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,90 G	79,90 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	75,60 G	76,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,20 G	85,20 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,00 G	83,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	81,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,80 bzB	56,70 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,40 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,80 G	91,70 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,50 G	75,40 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,00 ebzG	75,00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	88,00 bzG	87,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	90,60 bzG	90,70 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	80,75 bz	80,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	47,10 bz	47,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	88,20 bzG	88,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,90 bz	87,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,80 bzG	76,50 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	87,90 bz	87,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,50 G	96,30 bzB
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,50 G	95,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,50 G	95,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,50 G	96,30 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	95,70 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,50 bzB	72,10 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	61,50 bzG	60,90 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,25 bzG	74,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 B	62,50 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzG	112,20 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,30 bzB	90,25 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,40 G	112,50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,30 bzG	100,25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,30 G	111,25 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	98,30 bzG	98,30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,20 bz	94,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,90 bzG	102,90 G
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	79,40 bz	79,25 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	153,50 bzG	153,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	91,00 bzB	90,90 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	90,30 bzG	90,40 B
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	94,10 G	94,50 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	140,90 B	140,75 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	169,75 bz	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,50 bzB	161,75 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,50 bzG	121,80 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	103,25 G	103,25 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,75 bz	193,00 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	121,30 bzG	121,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	56,60 G	56,40 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,00 ebzB	80,00 B
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	173,50 bzG	173,00 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	5,00 B	5,00 B
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	137,10 B	137,00 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,00 G	114,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,40 G	92,40 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,60 bzG	96,25 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	97,00 bz	97,00 B
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,40 B	149,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	57,00 bz	56,60 G

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	104,25 bzB	104,20 B
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	147,00 bzG	145,90 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	48,10 G	47,50 ebz
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	109,70 bzG	110,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,30 ebzG	135,50 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 G	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	105,00 bzG	105,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	470,50 bzG	470,75 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	135,00 B	135,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	45,60 bzG	44,50 bzB
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	106,90 bz	106,80 G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	112,25 bzG	111,90 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	52,50 bzG	52,00 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	264,75 bz	263,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,00 bzG	117,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	112,60 bzG	112,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	128,50 bzG	127,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	135,40 G	135,25 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,00 bzG	— —
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	76,50 G	76,90 bz
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	133,25 G	135,00 G
dto. Wagenbau-G.	4½	—	1/1	111,75 bz	112,60 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	89,00 G	88,75 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	45,25 bzG	45,00 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	66,90 bzG	66,80 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	76,00 bzG	75,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	729,50 bzG	740,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	— —	160,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	122,90 bzG	122,90 bz
Gruson-Werk	7½	—	1/7	238,00 bz	236,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	100,25 G	102,25 G
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	125,00 bzG	127,05 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	116,00 B	115,90 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	90,50 bzB	90,00 G
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	56,70 bz	56,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	63,00 bzG	63,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	111,25 bz	113,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	141,50 bzG	140,00 bz
Redenhütte	0	0	1/7	79,50 B	78,75 bzG
Schering	20	24	1/1	360,00 bzG	357,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,00 bzG	16,80 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	191,10 bzG	189,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	130,90 G	131,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	131,10 bzG	131,60 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	155,50 bzG	156,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	64,75 G	66,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	127,00 bz	127,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	102,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,20 bz	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,80 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,40 bzG	104,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	105,30 G	105,40 bzG
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,40 bz	100,25 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,45 G	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	166,90 bz	165,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	165,75 bz	165,00 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,20 bz	160,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,60 bz	159,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	167,15 bz	166,15 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 2%G.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,80à75à90 bz	— —
Russische Anl. 1880	76,60à50à70 bzB	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	192,90à70 bz	— —
Dortmunder Union	65,80à,75à66,25 bz	— —
Laurahütte	99,40à50à36à50 bz	— —
Oesterr. Credit	138,25à38à38,10 bz	— —
Franzosen	85,90à86à85,75 bz	— —
Lombarden	29,50à50,40 bz	— —
Russische Noten	166,50à25à50 bz	166,25à166à166,25bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.